

Hitze verursacht mehr Arbeitsunfälle

Studie. Mit Temperaturen über 30 Grad steigt auch die Anzahl der Arbeitsunfälle, und zwar um 7,4 Prozent. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von Katharina Drescher (Universität Passau) und von Benedikt Janzen (Universität Bern). Die beiden werteten Arbeitsunfälle von 1996 bis 2019 aus.

Die Hitze betrifft alle Arbeitnehmer gleichzeitig, egal ob Bauarbeiter oder Bürokräfte. Die Ursachen sind allerdings unterschiedlich. Bei Bauarbeitern ist es die Hitze draußen, bei Büroarbeitskräften die Temperaturen in den Nächten, die sie schlecht schlafen lassen. Die Kosten der temperaturbedingten Un-

fälle belief sich im Zeitraum auf rund 90 Millionen Schweizer Franken jährlich – Tendenz stark steigend.

Gab es 1996 lediglich einen Hitzetag mit mehr als 30 Grad, so lag die Zahl im Jahr 2019 bereits bei elf Tagen.